

So setzt sich der Strompreis zusammen: Über 50 % gehen an den Staat

Im Wesentlichen besteht der Strompreis aus drei Kostenblöcken:

- Steuern, Umlagen und Abgaben
- Strombeschaffung und Vertrieb
- Staatlich regulierte Netzentgelte

Steuern, Umlagen und Abgaben

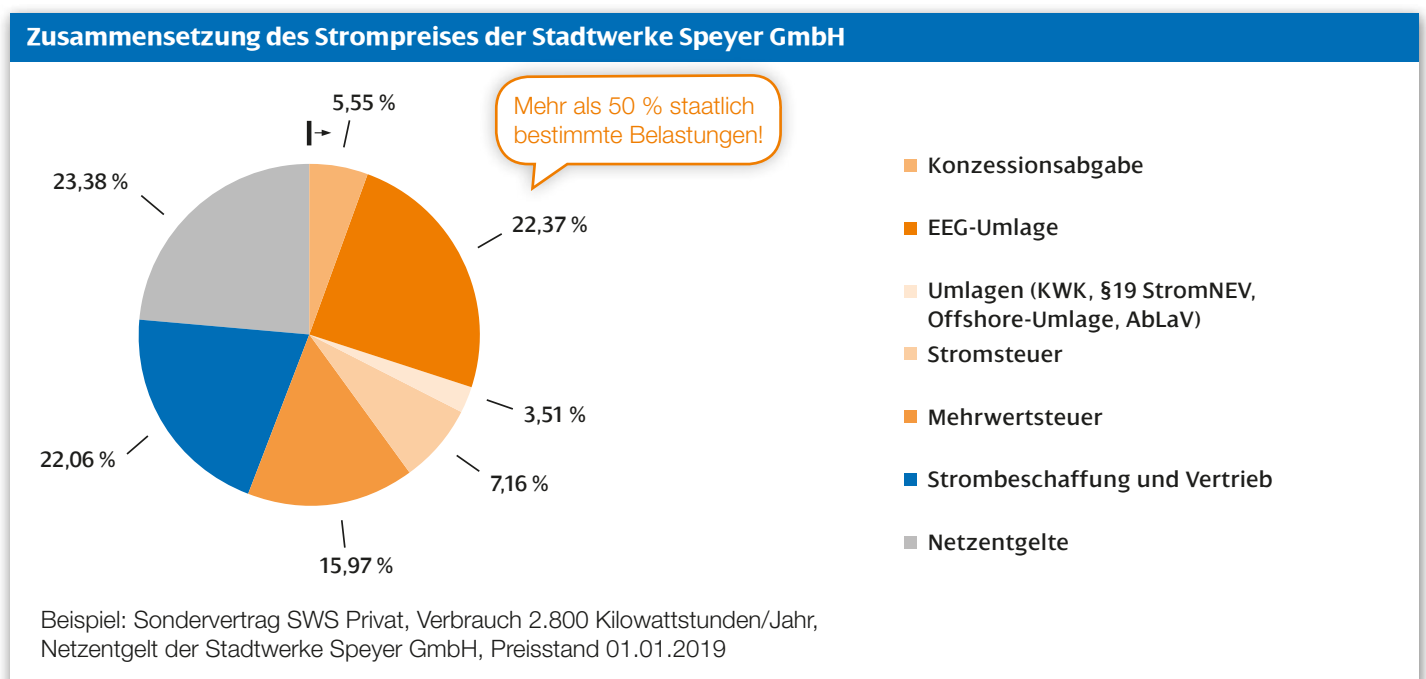
Mehr als 50 % von jedem „Strom-Euro“ fließen an den Staat. Diese Kostenbestandteile sind in untenstehender Grafik orange markiert. Den größten Anteil an den staatlichen Belastungen hat die EEG-Umlage, durch die der Ausbau der erneuerbaren Energien finanziert wird. Die Kosten werden auf alle Verbraucher umgelegt. Auf den Gesamtstrompreis inklusive aller Umlagen, Steuern und Abgaben wird die Mehrwertsteuer gezahlt.

Strombeschaffung und Vertrieb

Die Stadtwerke Speyer beschaffen den Strom auf den Großhandelsmärkten. Die dabei entstehenden Kosten für den Einkauf, die bedarfsgerechte Lieferung an den Kunden sowie alle Serviceleistungen (Beratung, Vertrieb, Ablesung, Abrechnung, Inkasso, etc.) werden aus diesem Bestandteil des Strompreises finanziert und sind in der Grafik blau markiert. Strombeschaffung und Vertrieb machen ca. 22 % des Gesamtstrompreises aus.

Staatlich regulierte Netzentgelte

Dieser Kostenanteil beträgt etwa 23 % des Gesamtstrompreises (graue Markierung). Die Netzentgelte finanzieren neben dem Betrieb auch die Investitionen, die für die Instandhaltung und den Aufbau der Netze erforderlich sind. Die Netzentgelte finanzieren somit die Sicherheit und Stabilität der Stromversorgung. Die Regulierungsbehörden von Bund und Ländern stellen sicher, dass die Netzentgelte angemessen sind.



Filme, die die einzelnen Bestandteile des Strompreises erklären, sind unter www.stadtwerke-speyer.de zu finden.